

Imperialistisches Chaos und Krieg

Abdesselam Adib

Gewerkschaftsaktivist aus Marokko

Diese Einführung konzentriert sich auf die wichtigsten Merkmale der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage der Welt im Lichte der Häufung von imperialistischem Chaos und Krieg, je nach ihren Ursachen, internen Wechselwirkungen und globalen Auswirkungen. Es beschränkt sich auf die einzigen Hauptmerkmale dieser Phänomene und lässt die Möglichkeit, sie im Detail zu diskutieren, offen.

Erstens: Die Anhäufung des imperialistischen politischen Chaos

Die wichtigsten Häufungen des imperialistischen politischen Chaos können auf Folgendes konzentriert werden:

1- Nach dem Fall der Berliner Mauer und der Sowjetunion in den Jahren 1989 und 1991 konzentrierten sich die Vereinigten Staaten und die NATO auf Möglichkeiten, die Russische Föderation und die Gruppe abhängiger Länder einzudämmen und sie in das Bündnis zu integrieren.

2- La Fédération de Russie, surtout après l'arrivée au pouvoir de Vladimir Poutine en 2000, a tenté de restaurer une partie de la force de l'ex-Union soviétique, de s'étendre vers les eaux chaudes de la mer Noire et de maintenir la dépendance de l'Ukraine.

3- Die Vereinigten Staaten belagerten die Russische Föderation weiterhin und drängten sie immer weiter nach Osten, insbesondere um zu verhindern, dass sie die warmen Gewässer des Mittelmeers erreichte. Sie arbeiteten mit ihren Geheimdienstinstrumenten, um die Orange Revolution in der Ukraine zu unterstützen und das mit Russland verbundene Regime zu stürzen. Mit dieser Arbeit wollen sie einen endgültigen Bruch zwischen der Europäischen Union und der Russischen Föderation herbeiführen, was ihnen gelang, indem sie Russland zum Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 drängten.

4 - Seit Chinas Beitritt zur Welthandelsorganisation im Jahr 2001 ist es zum Hauptlieferanten für Produktion und Vermarktung globaler Produktionsketten geworden und hat „Seidenstraßen“ mit verschiedenen Kontinenten geschaffen, was seine Position als neue Wirtschafts- und Imperialmacht gestärkt hat. Aber Chinas massives Wirtschaftswachstum ist zu einem Problem für die Vereinigten Staaten von Amerika und ihre westlichen Verbündeten geworden und treibt sie dazu, ihre Bestrebungen, Taiwan zu verschlingen, zu belagern und zu belästigen, zusammen mit zahlreichen Sanktionen, die gegen das Land verhängt werden. aus manchmal leichtfertigen Gründen, etwa weil man es beschuldigt seine Industrien zu imitieren und seine Technologien zu stehlen.

5 - Parmi les raisons qui ont poussé les États-Unis à saper les relations entre l'Union européenne et la Fédération de Russie, il y a la disponibilité de cette dernière sur d'énormes sources de ressources primaires et de sources d'énergie, qui ont été fournies à bas prix à l'Europe, en particulier à l'industrie Allemagne. Par conséquent, ils ont estimé que le désengagement entre la Russie et l'Union européenne rendrait ce dernier complètement dépendant de l'achat d'énergie et de ses besoins auprès des industries des États-Unis d'Amérique. C'est ce qu'ils ont réussi à faire actuellement.

6- Der imperialistische Wettbewerb um die Monopolisierung der Primär- und Energieressourcen Afrikas war die Quelle der Armut seiner Völker und eine Ursache für seine politische und soziale Instabilität. Heute erlebt Afrika einen brutalen und wachsenden Wettbewerb zwischen den Westmächten einerseits und China und Russland andererseits, der die Völker dieses Kontinents unter der Gefahr von Staatsstreichen, politischen Unruhen und Bürgerkriegen wiederbelebt hat. Der jüngste Aufstand der Sahel-Staaten gegen den französischen Imperialismus und ihr Rückgriff auf die Hilfe von Wagners russischen Streitkräften zum Schutz ihrer Unabhängigkeit in Mali, Burkina Faso, der Zentralafrikanischen Republik und schließlich in Niger würden Frankreich dazu veranlassen, einen imperialistischen Krieg in der Region zu beginnen seinen Einfluss wiederherzustellen. Der Krieg in der Ukraine ist zu einer Erweiterung des Kampfes um den Reichtum Afrikas zwischen dem Westen und Russland geworden.

7- Der wirtschaftliche Aufstieg der BRICS-Staaten, bestehend aus Russland, China, Indien, Brasilien und Südafrika, hat die westlichen Mächte vor eine neue imperiale Herausforderung gestellt. Die BRICS-Gruppe hat ein Wirtschaftswachstum erzielt, das über dem der Gruppe der Sieben liegt. Die BRICS-Länder haben kürzlich auch ihre Absicht angekündigt, sich vom Dollar zu trennen und ihre neue Währung an Gold zu koppeln.

8- Die chinesisch-russische Annäherung und die Golfstaaten führten auch zu einer erfolgreichen Vermittlung Chinas bei der Aussöhnung zwischen den Golfstaaten einerseits und dem Iran andererseits, was die Berechnungen Israels und der Vereinigten Staaten von Amerika hinsichtlich der Blockade iranischer Verbindungen durcheinander brachte Atomtests. Dieser neue Block versucht, sich von der amerikanischen Hegemonie zu lösen und sich der BRICS-Gruppe anzunähern, die die imperialistische Hegemonie der USA in der Welt bedroht.

Zweitens: das Chaos globaler Wirtschaftskrisen

1- Die kapitalistische Welt lebt seit den 1970er Jahren im Schatten einer chronischen strukturellen Wirtschaftskrise, die sich aufgrund des Produktionsüberschusses und der organischen Zusammensetzung des Kapitals in einer Krise der Stagflation niederschlägt, was zu einer Verschlechterung der Zinssätze führt des Gewinns. Das Hauptziel aller Wirtschafts- und Sozialpolitiken der Imperialisten besteht darin, diese Krise zu umgehen, die das kapitalistische System als Ganzes bedroht. In diesem Zusammenhang wurden Strategien zur Globalisierung von Produktion und Marketing sowie verschiedene neoliberale Mechanismen eingeführt, um globale Produktionsketten durch Ausbeutung der billigen Arbeitskräfte der Länder des Südens sicherzustellen. Der Internationale Währungsfonds und die Weltbank monopolisieren die Instrumente, um diese Politik auf globaler Ebene durchzusetzen, insbesondere durch die Durchsetzung von Strukturanpassungsmaßnahmen.

2- Die aufeinanderfolgenden zyklischen Krisen seit den 90er Jahren haben das völlige Scheitern der neoliberalen Politik und der wirtschaftlichen Globalisierung angesichts der chronischen Krise der Stagflation bewiesen. Die Überproduktion häuft sich und der Rückgang der Profitrate verschärft sich, wobei der Zinssatz 2018 einen negativen Höhepunkt erreicht. Verschiedene Volkswirtschaften leben zudem in einer Spirale aus Überschuldung und Gelddrucken ohne echtes Wachstum, was sie als Zombie bezeichnete Wirtschaft. Das Gespenst einer allgemeinen kapitalistischen Krise, das sich am Horizont abzeichnet, könnte in seiner Heftigkeit die Krise von 1929 übertreffen.

3- Die Covid-19-Krise, die außergewöhnlichen Schließungsmaßnahmen im Jahr 2020 und der Krieg in der Ukraine im Jahr 2022 verursachten einen zusätzlichen Schock für die kapitalistische Wirtschaft, ermöglichten jedoch keine ausreichende Zerstörung der Produktionsüberschüsse. Schulden, Gelddrucken, ein globales Wettrüsten, die Eskalation der imperialistischen Spannungen und sein Bestreben, seine Krisen zu bewältigen ... jeder Imperialist macht sich daran, seine Krisen auf Kosten anderer zu lösen, was uns an die Bedingungen vor dem Ersten und dem Ersten erinnert Zweite Weltkriege.

4- Die verschiedenen Krisenmanagementmaßnahmen von den 90er Jahren bis heute haben nur den Weg für größere und schwerwiegendere Krisen geebnet. Heutzutage versuchen die Zentralbanken, die Inflation durch Erhöhung der Zinssätze zu bewältigen, und dieser kontinuierliche Anstieg verursacht die Rezession, während die Rezession selbst eine Quelle der Finanzkrise ist, die eine neue Liquiditätsspritze und damit eine höhere Verschuldung erfordert, die astronomische Ausmaße angenommen hat, was ein zusätzlicher Inflationsfaktor ist. Das Chaos der Krise des Kapitalismus ist zu einem Teufelskreis geworden.

5- Angesichts des Krieges in der Ukraine haben sich die meisten kapitalistischen Volkswirtschaften der Kriegswirtschaft zugewandt. Der US-Imperialismus zwingt westliche Länder, ihre Waffen in die Ukraine zu schicken, wo sie zerstört werden. Daher besteht die Notwendigkeit, direkte Befehle für den Kauf neuer fortschrittlicher Vernichtungswaffen zu erteilen, was wiederum die Industrie imperialistischer Waffen wiederbelebt, die als wirtschaftlich unproduktiv und steril gilt.

6 - Die Zerstörung von Gebäuden, Infrastrukturen, Technologien und anderen Ressourcen durch Krieg ist eine große Verschwendung von Energie und Produktionsmitteln. Daher wird der

Wiederaufbau dieser Anlagen zu mehr CO₂-Emissionen führen. Der rücksichtslose Einsatz hochzerstörerischer Waffen führt zur Verschmutzung von Boden, Wasser und Luft, wobei die ständige Gefahr besteht, dass die gesamte Region erneut zu einer Quelle atomarer Strahlung werden könnte, sei es durch die Bombardierung von Kernkraftwerken oder durch den absichtlichen Einsatz von Atomwaffen. Krieg hat auch weltweite Auswirkungen auf die Umwelt und erschwert die Erreichung der Emissionsreduktionsziele.

Drittens: das Chaos des politischen Konflikts zwischen Überbau und Infrastruktur

1- Das wachsende Ausmaß des imperialen Chaos und die Schwierigkeit, Lösungen zu finden, um das Abgleiten in die allgemeine Krise des Kapitalismus einzudämmen, werden durch die rechten Tendenzen der Regierungen in vielen Ländern angeheizt, die die politischen Spaltungen zwischen verschiedenen bürgerlichen Fraktionen aufrechterhalten. Der Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2020 zeigte das Ausmaß der politischen Spaltung innerhalb der amerikanischen Gesellschaft. Dies geschah auch bei den brasilianischen Wahlen im Hinblick auf die politische Spaltung zwischen den Anhängern von Lula und Bolsonaro. Es kam auch zu Meinungsverschiedenheiten zwischen verfeindeten politischen Fraktionen innerhalb der russischen Gesellschaft, und es kam zu wachsendem Widerstand gegen Putins Politik, insbesondere von ultranationalistischen Gruppen, da Putin versucht, mit dem Druck von rechts umzugehen, indem er ständig damit droht, den Krieg mit dem Westen zu eskalieren. Auch in China werden die Spaltungen innerhalb der chinesischen Bourgeoisie immer deutlicher, insbesondere zwischen der Pro-Xi-Fraktion Jinping, die eine Stärkung der zentralstaatlichen Kontrolle über die gesamte Wirtschaft befürwortet, und Konkurrenten, die enger mit dem Entwicklungspotenzial privater und privater Unternehmen verbunden sind ausländische Hauptstadt.

2- Diese Widersprüche hindern die herrschende bürgerliche Klasse nicht daran, die Auswirkungen der Krise auf die Schultern der Arbeiterklasse abzuwälzen, noch hindern sie sie daran, sich dem wachsenden Klassenkampf zu stellen. Selbst wenn die Bourgeoisie nicht in der Lage ist, ihre eigenen internen Spaltungen zu kontrollieren, droht die Arbeiterklasse immer noch, in die konkurrierenden Fraktionen ihres Klassenfeindes hineingezogen zu werden.

3 - Angesichts der Überspannungen der Weltwirtschaftskrise hat die Arbeiterklasse begonnen, ihr Klassenbewusstsein und ihre Formen der Konfrontation mit der unvermeidlichen Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen zu entwickeln und freut sich mehr über die Arbeit in einer vereinten internationalen Bewegung. Hier ist die Dynamik der ICOR-Organisation und der Einheitsfront gegen Imperialismus und Faschismus als eine der Einführungen zum Aufbau von Selbstverteidigungsinstrumenten für das lokale und globale Proletariat zu sehen. Unter diesen beiden Organisationen können die von revolutionären Parteien und Organisationen geführten politischen und wirtschaftlichen Kämpfe eine Verfeinerung und Verschmelzung des lokalen und Weltklassenbewusstseins darstellen, wie es Genosse Lenin 1902 innerhalb der Sozialistischen Partei mutig nannte. Der russische Demokrat in seinem „Was tun?“ ? »

4- Die Kämpfe des Proletariats, die seit dem Sommer 2022 in Großbritannien entstanden sind, bestätigen den Willen des Proletariats überall, sich der katastrophalen bürgerlichen Politik zu stellen. Auch die Arbeiterbewegung in Frankreich hat angesichts des Angriffs der französischen Regierung auf die Renten ihren anhaltenden Willen zum Ausdruck gebracht, den Kampf fortzusetzen, insbesondere nach der Gelbwesten-Bewegung. Dies sind nur Beispiele für den Klassenkampf, der unter den Proletariern in vielen Ländern zu blühen beginnt.

5. Angesichts der Strapazen des Krieges konnte man von der Arbeiterklasse keine direkte Reaktion dagegen erwarten. Historische Beweise bestätigen, dass die Arbeiterklasse zwar nicht effektiv gegen den Krieg vorgeht, aber dennoch gegen seine katastrophalen Auswirkungen auf ihr tägliches Leben vorgeht. Daher besteht eine der dringendsten Aufgaben revolutionärer Organisationen darin, angesichts des aktuellen Krieges Bewusstsein und offenen Widerstand gegen die zunehmenden Angriffe des Kapitals zu entwickeln. In Kriegen nutzt die Bourgeoisie alle ideologischen Methoden, um die Last der Krise auf die Schultern der Arbeiterklasse abzuwälzen. Das Beharren revolutionärer Organisationen darauf, die Rückkehr des Arbeiterkampfes mit der Verschärfung der Weltwirtschaftskrise zu verbinden, würde objektiv die Grundlagen des Klassenkampfes auf lokaler und globaler Ebene verändern.